

7. Sekundärliteratur

Blätter der Franckeschen Stiftungen.

Halle (Saale), 1933

Einem treuen "Alten Lateiner" Herrn Professor Dr. Justus Volhard-Leipzig

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

auf ihn herabsandte. In dieser Sekunde senkte Lord Athlumney seinen Stock. Die Salve krachte und ein tapferer deutscher Soldat hatte ausgelitten.

Das war Carl Hans Lody! Euer Lody — Unser Lody! Ein deutscher Soldat, der auf verlorenem Posten ausharrte bis in den Tod! Ein unbekannter Soldat des Weltkrieges, für den die deutsche Admiralität in ihrem Nachruf die Worte prägte: „Seiner Unerschrockenheit und seiner Kühnheit, mit der er sich der freiwillig erwählten Tätigkeit hingab, haben zu einem Teilerfolg unserer deutschen Waffen geführt, der durch die Tätigkeit eines Einzelnen niemals hätte erreicht werden können.“

Und wenn Sie uns heute fragen, warum ausgerechnet Lübeck diesem deutschen Helden das erste Ehrenmal in seiner deutschen Heimat geweiht hat, warum nicht seine Geburtsstadt Berlin oder seine zweite Heimat Halle a. d. S. oder Nordhausen oder irgendeine andere Stadt Deutschlands, dann antworten wir mit der Gegenfrage: „Für welche Stadt starb denn Carl Hans Lody, für wen starben überhaupt die Millionen unserer Soldaten des Weltkrieges? Für wen starben die 400 Toten unserer nationalsozialistischen Bewegung? Starben sie für irgendeine Heimatstadt — für irgendeine engumgrenzte deutsche Landschaft?“ — Nein — sie starben alle für Deutschland, für das ganze deutsche Volk, und so ist es ganz gleich, an welchem Orte unsere Helden ihr Denkmal haben.

Das beste Denkmal deutschen Heldentums steht ja sowieso nicht in den Städten und Ländern — das beste Denkmal ist auch nicht aus Eisen und Erz gegossen — das beste Denkmal unserer Gefallenen soll stehen in unseren Herzen und in den Herzen der kommenden Generationen, Deutschlands Jugend soll hinblicken auf die Tat, auf das Leben und Sterben seiner Väter, und soll daraus die Kräfte schöpfen zur neuen Tat, zu neuen Kämpfen und zu neuen Siegen — auf daß Deutschland lebe in Ewigkeit.

Einem treuen „Alten Lateiner“

Herrn Professor Dr. Justus Bolhard-Leipzig

verdanken wir das folgende Bekenntnis zu A. H. Francke und seiner alten Schule, das vor einigen Jahren von ihm verfaßt wurde:

Wer gern zurückdenkt an vergangne Zeit,
die in die Welt der Griechen ihn entrückte,
als er die Schulbank der Latina drückte,
dem schlägt noch heut das Herz in Dankbarkeit.
Wenn manches auch verging im Lauf der Jahre
von dem, was einst Homer, Horaz, Vergil besang,
geblieben ist uns doch ein ganzes Leben lang
Begeisterung für das Gute, Schöne, Wahre.

Und daß die Wissenschaft der Alten
gar wohl vereinbar mit dem Christusgeist,
daß August Hermann Francke uns dazu die Wege weist,
vertrauend nur auf Gottes liebevolles Walten,
das ist's ja, was dem deutschen Volke fehlt.
Der Gott vertraut und sich auf allen Wegen
geleiten läßt von A. H. Franckes Segen,
der hat gewiß das best're Teil erwählt.

Kennst du die Inschrift über'm Hauptportale,
von den zwei Adlern, die zur Sonne fliegen
und über jede Niedrigkeit und Schwachheit siegen,
vergoldet von der Sonne letztem Strahl?
Der diese Inschrift am Portal gelesen,
denkt gern zurück an die vergang'ne Zeit,
verklärt im Lichte wahrer Dankbarkeit
für das, was die Latina ihm gewesen.

Nachrichten aus den Schulen und Schülerheimen

Abiturienten der Lateinischen Hauptschule

(der in Aussicht genommene Beruf ist angegeben)

Prüfung am 27. September 1935

Walter Dollrath, Reichsbahnbeamter

Prüfung am 13. Dezember 1935

Johannes Fischer, Reichsmehroffizier

Heinz Prager, Reichsmehroffizier

Max Trautmann, Reichsmehroffizier

Prüfung am 2. und 3. März 1936

Wolfgang Ahrendts, Landwirtschaft

Helmuth Blasius

Walter Brendow, Philologie

Klaus-Hermann Dyckerhoff

Helmut Englisch, Höhere Forstlaufbahn

Harold Hanemann, Volkswirtschaft

Joseph-Heinz Rahlberg, Versicherungs-
mathematik

Eberhardt Rötter, Medizin

Hans-Joachim Nispel, Reichsmehroffizier

Eberhard Ruhmer, Kunstgeschichte

Karl-Wolfgang Schöber, Wirtschaft

Wolfgang Tille, Kaufmann

Ulrich Unger

Hans Walther, Medizin

Heinz Wenski, Landwirtschaft

Abiturienten der Oberrealschule Ostern 1936

Willibald Bückner

Wolfgang Castedello

Hans Ehreke

Otto Emmerling, Graphiker

Paul Emmerling

Edwin Gaul, Vermessungsingenieur

Heinz-Walter Goehl, Naturwissenschaften

Hans-Joachim Hey

Horst Klaffenbach

Hans Klawe, Gartenbauarchitekt

Gerhard Lehmann, Kaufmann

Rudolf Meilick, Volksschullehrer

Friedrich Meißner

Udo Müller, Rechtswissenschaft

Richard Neumann, Volksschullehrer

Hans Ochle

Friedrich Sillmann

Siegfried Tüchelmann, Bauingenieur

Walter Wagner, Medizin

Abiturientinnen der Staatlichen August Hermann Francke-Schule Ostern 1936

Dora Bolze, Apothekerin

Liselotte Engel

Hildegard Faltin

Elfriede Grimm, Ärztin

Johanna Heßler

Margarete Kaefemodel